

MOUNTAIN WOOD

SOLID FOAM +®

FASSADENPANEELE
IN HOLZOPTIK



Infos u. Bestellungen unter:
www.fassaden-selleng.de



VORGEHÄNGTE HINTERLÜFTETE FASSADEN

Wirtschaftlichkeit, ausgereifte Technik und größtmögliche Gestaltungsmöglichkeiten sind die Qualitätsmerkmale der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade (vhF). Dieses bauphysikalisch bewährte, optimale System ist ähnlich einer Zwiebel in mehreren Schichten aufgebaut. Nach DIN 18516-1 setzt sich die Konstruktion aus der vorgehängten Fassadenbekleidung, der Hinterlüftungszone, der Dämmung und der Unterkonstruktion zusammen. Letztgenannte wird dann in einem statisch tragenden Verankerungsgrund = Mauerwerk befestigt. Die Dämmschicht verbessert das Wärme- und Schalldämmungsvermögen der Konstruktion. Diese Dämmstoffplatten müssen dicht am Untergrund anliegen und werden meistens mittels der Unterkonstruktion befestigt. Diese besteht überwiegend aus Holz (Dachlatten) oder ist bei hochwertigen Anforderungen aus Metall. Verankert wird sie im Mauerwerk mittels Dübelgarnituren. Der Hinterlüftungsraum hat die Aufgabe, die Dämmung und Traglattung vor Feuchtigkeit zu schützen. Außerdem wird Luftfeuchtigkeit abgeleitet und ein Wärmestau verhindert. Aus bauphysikalischen Gründen benötigt man Zu- und Abluftöffnungen, die sich am tiefsten und am höchsten Punkt der Fassadenverkleidung befinden. Diese Öffnungen dürfen keinesfalls verschlossen oder abgedichtet werden. Durch die Luftöffnungen ist diese Luftschicht mit der Aussenluft verbunden und wird durch Wind und/oder Sonneneinstrahlung ausgetauscht. Die Querschnittstiefe dieses Hinterlüftungsraumes sollte eine Mindestgröße von 20 Millimeter aufweisen. Die äußerste Schicht ist die Fassadenbekleidung. Diese kann aus den unterschiedlichsten Materialien wie Holz oder WPC (Wood-Plastic-Composit), diversen hochwertigen Kunststoffen (u.a. glasfaserverstärkten Kunststoffen), Metallen, Kompositmaterialien (z.B. Faserzement) bis hin zu Glas bestehen. Dadurch kann jede Fassade optisch nach den individuellen Wünschen gestaltet werden.

Neben der hohen Vielfalt bei der optischen Gestaltung, sind die unterschiedlichen Schutzfunktionen, die eine vhF übernehmen kann als optimal zu nennen.

WÄRMESCHUTZ

Das System der vorgehängten hinterlüfteten Fassade kann für unterschiedliche energetische Anforderungen mit einer individuell bemessenen Dämmung ausgeführt werden. Dabei ist jede gewünschte Dämmstoffdicke einsetzbar. Problemlos werden so U-Werte erreicht, die Niedrigenergiehäuser oder Passivhäuser auszeichnen und die Vorgaben der aktuellen Energieeinsparverordnung übertreffen. Bezogen auf den Energiebedarf bewirkt die Dämmung die größtmögliche Wärmespeicherung für den Baukörper. Sommerliche Hochtemperaturen im Innern werden ausgeglichen.

REGENSCHUTZ

Die Fassade gilt als das Bauteil mit der größten Schadensanfälligkeit. Durch ständigen Witterungseinfluss entstehen über die Jahre Feuchteschäden und Risse. Die vorgehängte hinterlüftete Fassade zählt normativ zur Beanspruchungsgruppe III nach DIN 4108-3 und ist schlagregendicht. Der Hinterlüftungsraum zwischen Dämmung und Bekleidung (Witterungsschutz) führt Feuchtigkeit zügig ab. Dabei wirkt der Regenschutz der vorgehängten hinterlüfteten Fassade zweistufig. Der Belüftungsspalt fungiert als Druckausgleichsraum, sodass eindringender Schlagregen im ungünstigsten Fall an der Rückseite der Bekleidung abläuft; die Wärmedämmung wird nicht durchnässt. Somit ist es möglich, vorgehängte hinterlüftete Fassaden mit offenen Horizontalfugen auszuführen, ohne dass der Regenschutz verringert wird.

FEUCHTE- UND TAUWASSERSCHUTZ

Konstruktiv bewirkt die vorgehängte, hinterlüftete Fassade einen von innen nach außen abnehmenden Dampfdiffusionswiderstand: Bau- oder Nutzungsfeuchte werden durch den Hinterlüftungsraum abgeführt. Damit ist die Funktion der Dämmung nachhaltig sichergestellt und leistet einen wesentlichen Beitrag für ein angenehmes und gesundes Innenraumklima.

BRANDSCHUTZ

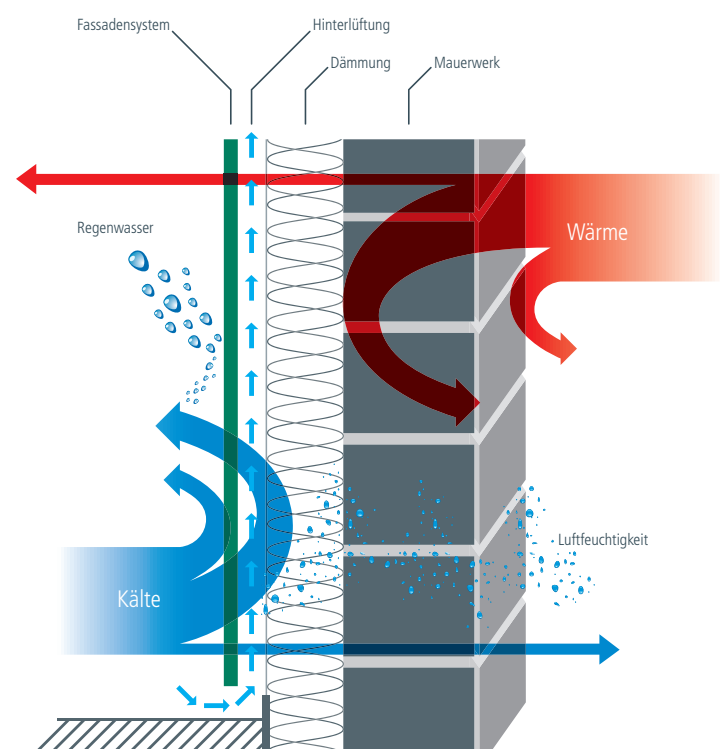
Durch die freie Wahl der Systemkomponenten einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade lassen sich brandschutztechnische Anforderungen der Kategorien „nichtbrennbar“, „schwer entflammbar“ oder „normal entflammbar“ je nach gewählten Fassadensystem baurechtskonform erfüllen.

SCHALLSCHUTZ

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden haben einen überaus positiven Einfluss auf die schalldämmende Wirkung der Außenwand. In Abhängigkeit von Dämmschichtdicke, Masse der Bekleidung und dem Anteil offener Fugen kann das Schalldämmmaß bis zu 14 dB gesteigert werden.

AKTIVER KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Bei der Dicke der Wärmedämmung müssen die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEv) berücksichtigt werden. Untersuchungen haben ergeben, dass es je nach Bauobjekt zu ausgesprochen großen Heizkosteneinsparungen kommen kann!



MOUNTAIN WOOD



MOUNTAIN WOOD ist eine umweltfreundliche, schlagfeste und pflegeleichte Fassadenverkleidung mit strukturierter Oberfläche in Holzoptik. Ähnlich einer traditionellen Stülpeschalung wird **MOUNTAIN WOOD** als vorgehängte, hinterlüftete Fassade auf einer imprägnierten Holzunterkonstruktion in Verbindung mit Dämmstoffplatten verlegt. Durch die attraktive Außenhaut, die sich kaum von farbigen Holzpaneelen unterscheidet, haben sogar Fäulnis und Schimmel ausgedient. Im Gegensatz zu fast „luftdicht“ verpackten Gebäuden wird Schimmelbildung nachhaltig verhindert. Ebenfalls wird bereits feuchtes Mauerwerk durch die Hinterlüftung der Fassade dauerhaft getrocknet.

Die Deckbreite von 330 mm beim Profil FS-202, aber auch das neue Stülpprofil FS-201 mit 180 mm Deckbreite, eignet sich besonders gut zum Verkleiden von großen Flächen wie Hauswänden, Dachgiebeln und an Dachrändern. **MOUNTAIN WOOD** ist resistent gegen Fäulnis und Insektenbefall und erspart regelmäßiges Nachstreichen. Durch die Standardlänge von 6,00 m und das geringe Gewicht ist eine effektive und zügige Verlegung der Paneele gewährleistet. **MOUNTAIN WOOD** bedarf im Prinzip keiner speziellen Reinigung. Sollte es trotzdem zu einer Verschmutzung kommen, kann es mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln auf Wasserbasis (kein Ammoniak oder chlorhaltiges Mittel) gereinigt werden. Am einfachsten gelingt das mit einem Hochdruckreiniger. Da Reinigungslösungen mit Terpentin, Benzin oder anderen aggressiven Mitteln die Oberfläche angreifen, dürfen diese nicht verwendet werden. Durch die Prägung der Oberfläche erhalten die Paneele eine Holzstruktur mit sehr natürlichem Aussehen!

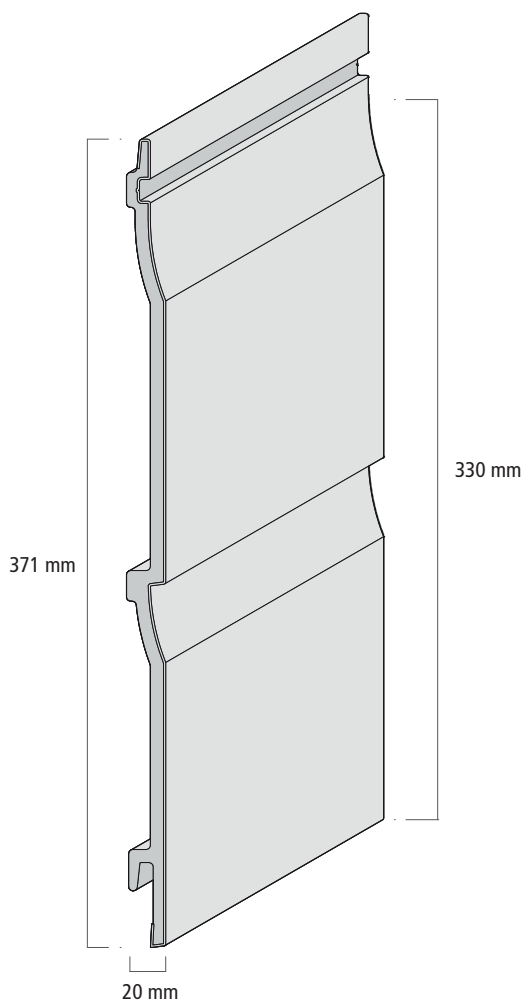


- ✓ sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- ✓ einfache und schnelle Montage
- ✓ recyclebares Material
- ✓ ausgesprochen natürliches Aussehen
- ✓ chemische Resistenz
- ✓ universell einsetzbar
- ✓ abgerundetes Zubehörprogramm
- ✓ UV-beständige Oberfläche
- ✓ wartungsfreies Material – kein Streichen mehr
- ✓ leicht zu reinigen
- ✓ 10 Jahre Herstellergarantie
- ✓ sechs Farben: weiß, grau, creme, beige, olive und anthrazit
- ✓ zwei „Wood Design“ Farben: Golden Oak und Old Teak

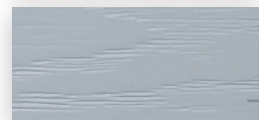


DAS SYSTEM IM DETAIL

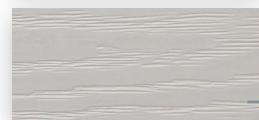
MOUNTAIN WOOD FS-202



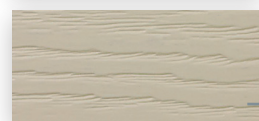
weiß (ca. RAL 9010)



grau (ca. RAL 7000)



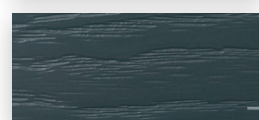
creme (ca. RAL 9001)



beige (ca. RAL 1015)



olive (ca. RAL 7006)



anthrazit (ca. RAL 7016)

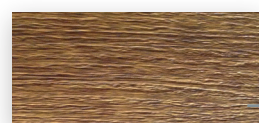
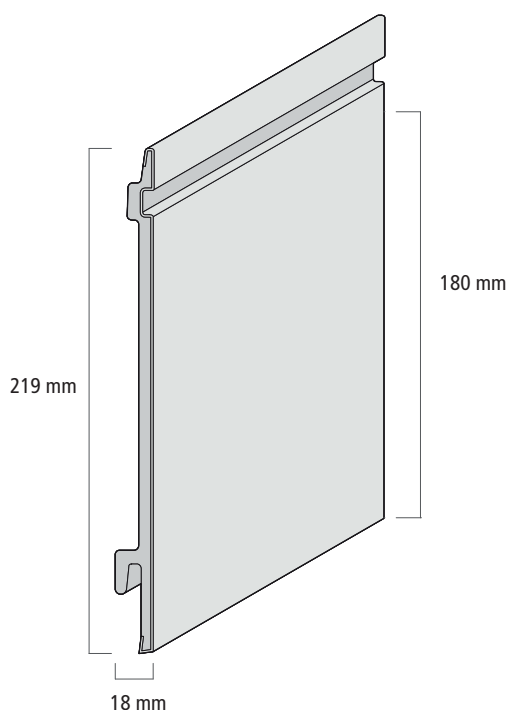
PANEELABMESSUNGEN

Länge: 6000 mm
Breite: 330 mm
Profilhöhe: 18 mm
Materialdicke: 7 mm

MATERIALEIGENSCHAFTEN

Material: PVC geschäumt,
UV-beständig
Gewicht: ca. 4,9 kg/m²
Ausdehnung: ≤ 0,5 %
Feuerbeständigkeit
(nach EN 13501-1): B-s3;d0

MOUNTAIN WOOD FS-201 „WOOD DESIGN“



Golden Oak (Holzdekor)



Old Teak (Holzdekor)

PANEELABMESSUNGEN

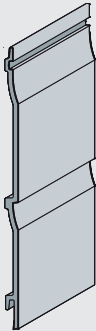
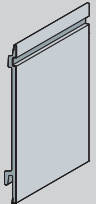
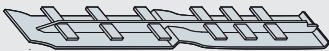
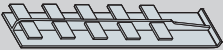
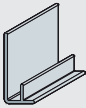

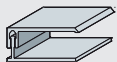
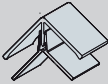
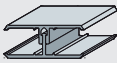
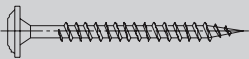
Länge: 6000 mm
Breite: 180 mm
Profilhöhe: 18 mm
Materialdicke: 7 mm

MATERIALEIGENSCHAFTEN

Material: PVC geschäumt,
UV-beständig
Gewicht: ca. 5,0 kg/m²
Ausdehnung: ≤ 0,5 %
Feuerbeständigkeit
(nach EN 13501-1): B-s3;d0



PRODUKTÜBERSICHT

Produktabbildung	Bezeichnungen	Art.-Nr.	Farben	Verpackungs-Einheit
	Mountain Wood Fassadenpaneel FS-202 330 x 18 x 6000 mm Holzstrukturoberfläche Öffnungsmaß für Zubehörprofile: 20 mm	20200560 20201060 20203560 20208560 20209060 20209160	weiß 05 (ca. RAL 9010) creme 10 (ca. RAL 9001) beige 35 (ca. RAL 1015) olive 85 (ca. RAL 7006) grau 90 (ca. RAL 7000) anthrazit 91 (ca. RAL 7016)	Bundabnahme 1 Bund = 2 Stück 1 Bund = 3,96m²
	Mountain Wood Stülppaneel FS-201 „Wood Design“ 180 x 18 x 6000 mm Holzstrukturoberfläche Öffnungsmaß für Zubehörprofile: 20 mm	20109560 20103760	Golden Oak 95 Old Teak 37	Bundabnahme 1 Bund = 2 Stück 1 Bund = 2,16m²
	Mountain Wood Stoßprofil J 202	2029..00	siehe Fassadenpaneel FS-202	Stückabnahme
	Mountain Wood Stoßprofil J 201	2019..00	siehe Fassadenpaneel FS-201	Stückabnahme
	Mountain Wood Starterleiste 221 als Starterprofil unten	22100560	weiß	Stückabnahme 1 Stück à 6,00m
	Mountain Wood U-Profil 251 einteilig	2510..60	siehe Fassadenpaneel FS-202	Stückabnahme 1 Stück à 6,00m
	Mountain Wood U-Profil 252 zweiteilig	2520..60	siehe Fassadenpaneel FS-202	Stückabnahme 1 Stück à 6,00m
	Mountain Wood Eckprofil 222 zweiteilig	2220..60	siehe Fassadenpaneel FS-202	Stückabnahme 1 Stück à 6,00m
	Mountain Wood Verbindungsprofil 282 zweiteilig	2820..60	siehe Fassadenpaneel FS-202	Stückabnahme 1 Stück à 6,00m
	Fassadenschrauben V2A Torx 4,0 x 35 mm mit Rückwandkopf inkl. 1 Bit zur Befestigung der Fassaden-Paneele	05403500 05403501	blank blank	Kartonabnahme 1 Karton à 500 Stück 1 Karton à 100 Stück

LAGERUNG UND MONTAGEANLEITUNG

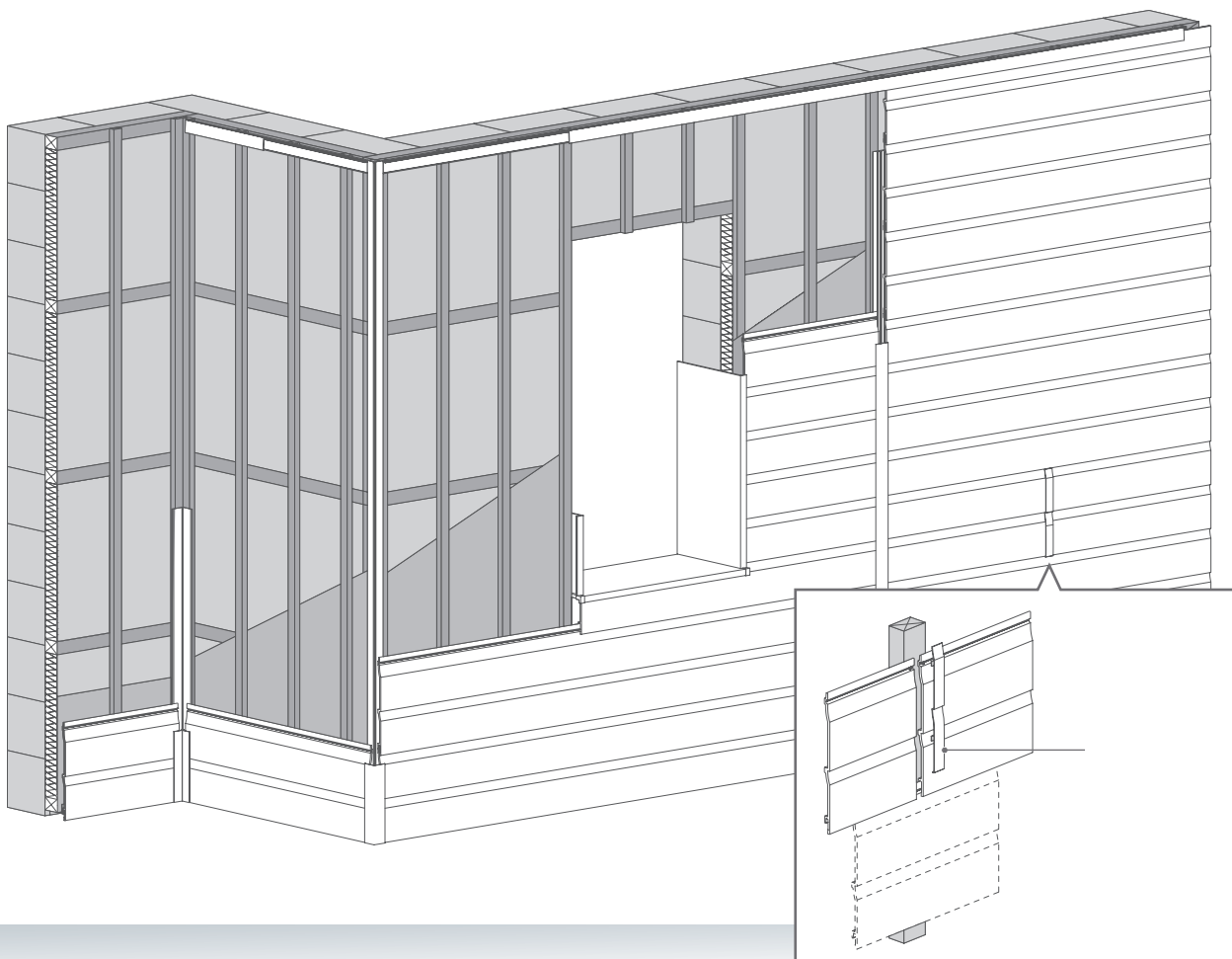
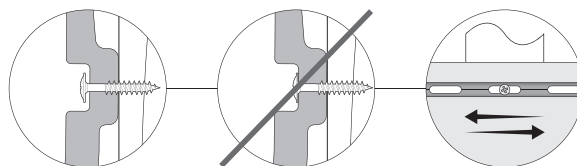
LAGERUNG

MOUNTAIN WOOD Paneele sollten nicht im Freien gelagert werden. Der Untergrund der Profile darf nicht schräg sein bzw. die Palette darf nur auf ebenem Untergrund gelagert werden, da sich sonst die Profile verformen könnten. Weiterhin dürfen die Paneele nur bei Temperaturen zwischen mindestens +5 °C bis maximal +30 °C verarbeitet werden. Den Profilen sollte 24 Stunden Zeit gegeben werden um sich an die Umgebungstemperatur am Montageort anzugleichen. Bitte beachten Sie bei der Verlegung die Längentoleranzen der Paneele. Die maximale Ausdehnung der Paneele kann bei einer Verlegelänge von 6,00 m bis zu 10 mm betragen.

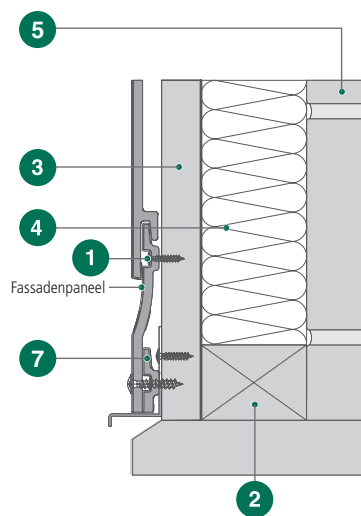
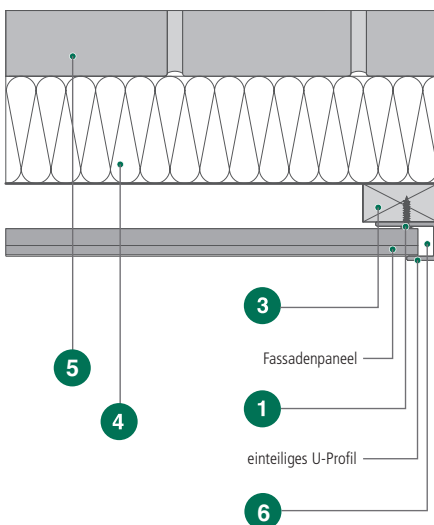
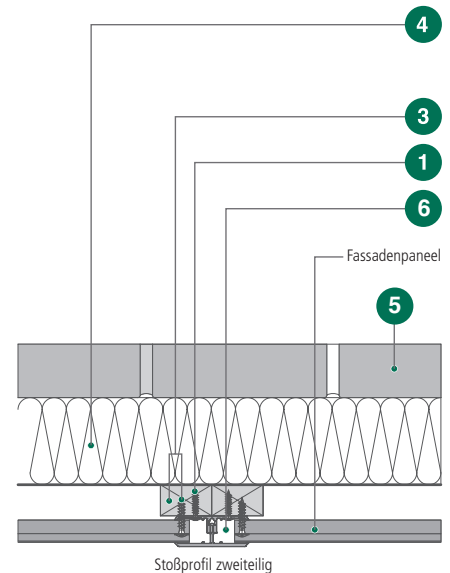
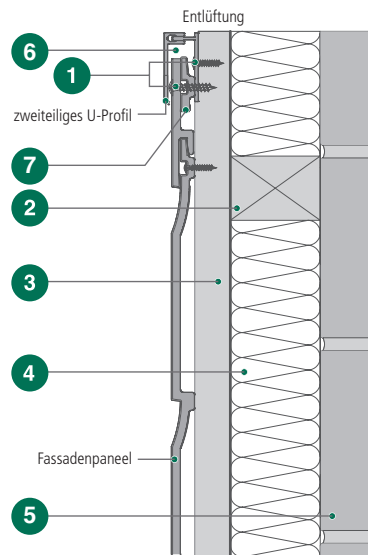
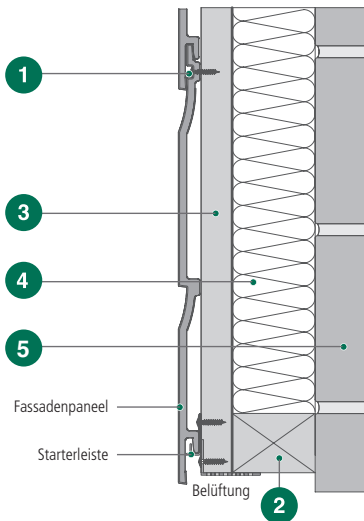
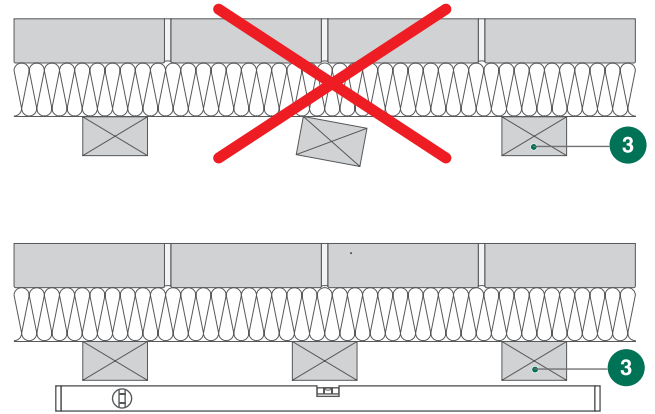
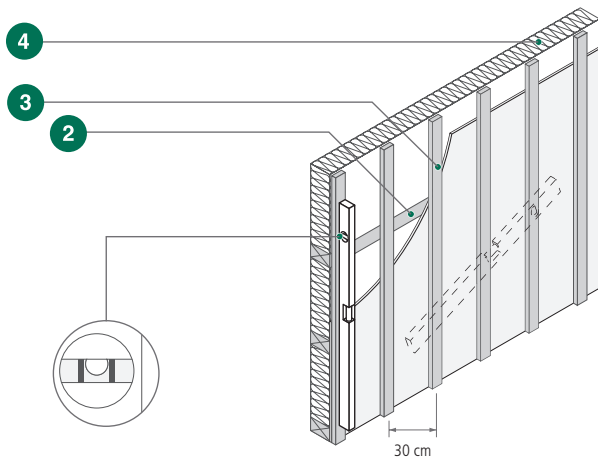
MONTAGE UND VERLEGEHINWEISE

Als Basis für die Befestigung von **MOUNTAIN WOOD** muss eine Unterkonstruktion als Traglattung angebracht werden. Es werden handelsübliche, imprägnierte Dachlatten mit einer Dimension von empfohlenen 28 x 48 mm (Stärke x Breite) verwendet. Diese müssen an der Hauswand durch zugelassene Befestigungsmittel befestigt und ausgeglichen werden. Der maximale Abstand der Traglattung beträgt 30 cm, um die Stabilität der Fassade gewährleisten zu können. Als vorgehängt, hinterlüftetes Fassadensystem ist unbedingt auf eine ausreichende Luftzirkulation durch einen Minstdurchmesser von 20 mm bei hellen, und 30 mm bei dunklen Farben zu achten, damit u.a. eventuell auftretende Feuchtigkeit aus dem Mauerwerk entweichen kann.

Die Paneele werden mit Rückwandschrauben 4,0 x 35 mm aus Edelstahl auf der Latten-Unterkonstruktion befestigt. **MOUNTAIN WOOD** kann mit handelsüblichen Werkzeugen, wie man sie auch für Holz verwendet, bearbeitet werden. Zu Montagebeginn bei waagerechter Verlegung wird das Startprofil genau waagerecht mittels Wasserwaage an der unteren Fassadenkante befestigt und das erste Fassadenpaneel mit der Nut verbunden. Bei einer Verlegebreite über 6,00 m wird das Fassadenpaneel mittels des zweiteiligen Verbindungsprofils oder durch das Stoßprofil verlängert. Das einteilige bzw. zweiteilige U-Profil dient zur Einfassung der Fassade. Zur Ausbildung einer Außen- oder Innenecke benötigen Sie das zweiteilige Eckprofil. Weitere Zubehörprofile wie z.B. obere und untere Lüftungsabschlussprofile müssen entsprechend den vorhandenen Gegebenheiten montiert werden.



MONTAGE IN DER ÜBERSICHT



- 1 Fassadenschraube
- 2 Grundlattung horizontal
- 3 Traglattung vertikal
- 4 Fassadendämmplatte
- 5 Mauerwerk
- 6 Dehnungsbreite mindestens 8 mm
- 7 Ausgleichunterlage (Abschnitt aus dem letzten Paneel)